

Sonder-Abdruck.

Hier nebst dem Original.

Die Krankenbewegung in den Zivilspitälern gestaltete sich wie folgt:

	1914	1915
Stand zu Ende August	5.037	11.479
Zuwachs	13.377	13.280
Abgang durch Entlassung	10.178	11.941
Abgang durch Ableben	827	875
Stand Anfangs Oktober	7.409	11.943

In diesen Ziffern sind auch die in den Zivilspitälern verpflegten Militärpersonen enthalten.

Sterblichkeit war die niedrigste, die seit Jahren beobachtet wurde. Die Sterbeziffer auf 1000 Einwohner mit Ausschluß der Ortsfremden betrug 11.6 gegen 12.0 im Vorjahre und 11.8, beziehungsweise 11.7 in den Jahren 1913 und 1912.

Anstehende Krankheiten traten nicht stärker als in gewöhnlichen Zeiten auf. Von der Zivilbevölkerung erkrankte an Blattern ein Kind, an Flecktyphus die Pflegerin eines mit dieser Krankheit behafteten Blüchtlings, Cholerafälle kamen weder unter der Zivilbevölkerung noch unter dem Militär vor.

Der Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien:

Dr. Richard Weiskirchner.